

Interdisziplinärer Workshop Nr. 4: The Sound of its Own Making

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-101.18H.004 / Moduldurchführung
Modul	Interdisziplinärer Workshop
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Dimitri de Perrot und Jlien Dütschler
Zeit	Di 8. Januar 2019 bis Fr 11. Januar 2019 / 9 - 17 Uhr
Ort	ZT 7.F03 Atelier Transdisziplinarität
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Blockseminar als experimentelles, kollaboratives Projekt
Zielgruppen	MA Art Education, MA Transdisziplinarität, MA Musikpädagogik (Schulmusik), MA Fachdidaktik Künste
Inhalte	Robert Morris' „Box with the Sound of Its Own Making“ (1961) ist ein Lautsprecher in einer kleinen Holzkiste, welcher die Geräusche seiner eigenen, handwerklichen Herstellung wiedergibt. Wir gehen im Workshop der wechselseitigen Beziehung von Prozess, Ton, Bild und Objekt nach, indem wir gemeinsam und experimentell eine raumgreifende Klangskulptur entwickeln. Unser Raum entspricht der Box von Morris. Wir sammeln Ton- und Soundmaterial, schneiden und basteln zusammen, hören wieder zu und flechten weiter. Es entsteht ein kollektiver und dialogischer Erzählkosmos, der sich aus individuellen Elementen nährt, welche wiederum Tragstützen für die gesamte Klangskulptur sind. Inhaltlich wird der Workshops gestützt und bereichert durch praxisbezogene und Grundlagen vermittelnde Inputs zu Themen aus dem prozessorientierten Schaffen, der Sound Art und dem Hörtheater. Am letzten Tag ist Vernissage und die Besucher wandern durch unser Klangwerk.

Jlien Duetschler, geboren 1974, hat die Ausbildung zur Visuellen Gestalterin und den Master Art Education an der Zürcher Hochschule der Künste absolviert. Seit 2009 unterrichtet sie Bildnerisches Gestalten und Kunstgeschichte am Lang- und Kurzzeitgymnasium. Nebst ihrer pädagogischen Tätigkeit interessiert sie sich als freischaffende Visuelle Gestalterin für vielfältige und experimentelle Methoden und Zugängen der Bildproduktion. Aufgewachsen in

der
Ostschweiz, lebt und arbeitet sie heute in Zürich.

Dimitri de Perrot ist ein international preisgekrönter Schweizer Künstler, Musiker und Regisseur. Im Zentrum seiner Arbeit steht die Erzählung durch und mit dem Klang und das Erforschen neuer Darstellungsmöglichkeiten zwischen Theater, Musik und Bildender Kunst. Seine Produktionen und Kollaborationen tourten weltweit in renommierten Häusern, wie u.a.: BAM - New York, Festival d'Avignon, Le Centquatre Paris, Théâtre Vidy-Lausanne, Hong Kong Arts Centre, Barbican London, Tokyo Metropolitan Theatre, Museum Tinguely Basel, Schauspielhaus Zürich, Sydney Opera House. Dimitri de Perrot lebt und arbeitet in Zürich.
www.dimitrideperrot.com

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Leistungsnachweis / Testanforderung Präsenz und aktive Teilnahme
Termine	Herbstsemester 2018 Dienstag - Freitag 8. - 11.1.18 Blockwoche 9.00 bis 17.00
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Dieser Workshop ist eine von sieben gleichzeitig stattfindenden, thematisch teils überschneidenden Veranstaltungen. Die Studierenden arbeiten an den ersten drei Tagen je von 9.00 h bis 17.00 h, am vierten Tag von 9.00 h bis 12.00 h am jeweiligen Thema; der Nachmittag des vierten Tages gilt dem wechselseitigen Kennenlernen der Überlegungen und Resultate.